

## Moments

Leben in Coronazeiten fühlt sich schon sehr seltsam an:

Einerseits sind da die Momente der Panik, aufwachen in der Nacht und sofort hellwach sein, alarmbereit; die seltsamen „Distanzkontakte“, die echte Kontakte nicht wirklich ersetzen können. Soviel telefonieren, dass es schon nervt und dann mittendrin ein richtig gutes Gespräch.

Andererseits Augenblicke des Freuens an der wunderschönen Natur bei unseren täglichen Spaziergängen, die Highlights unserer Tage. Man spürt dabei, wie man tiefer einatmen kann, sich befreit, einfach nur den Frühling in sich aufnimmt, hört, fühlt, riecht ...

Momente in der Familie beim Essen (lecker, lecker, lecker wir werden alle rund und rundum schön werden!), beim miteinander Spielen, Radfahren, Tischtennispielen, gemeinsam einen Film ansehen ... Ich – Wir genießen das intensive Beisammensein! Meistens!

Und dann brauche ich auch Momente des Rückzugs einfach nur Stricken, alleine im Garten herumwuseln, den Kopf leeren, Nichts tun ...

Ja und dann gibt es noch die vielen Stunden am PC (Ich hasse ihn, wenn er wieder zur Unzeit abstürzt!). Mails schreiben, Teams-Unterricht, Aufgaben checken ... Obwohl es viel Arbeit ist, ist es auch viel Freude mit euch den SchülerInnen und KollegInnen in Kontakt zu bleiben, tolle Auferstehungsbilder, Echtzeitgebete ..... bekommen. Ich freue mich immer wieder und immer mehr darauf euch wieder live zu erleben!

